

## Durchwachsenes Volleyballwochenende

# Fortschritte trotz klarer Niederlage

Volleyball, Regionalliga: Mauersberg unterliegt 0:3

VON MATTHIAS LEIPNITZ

### Marienberg/Großrückerswalde.

Die Regionalliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg haben am Samstag in Marienberg gegen Tabellenführer Lok Engelsdorf die erwartete Niederlage (0:3) kassiert. Aufgrund ihrer guten kämpferischen Leistung bekamen sie aber dennoch den Applaus der rund 100 Fans. Die Männer hatten kurz zur in Großrückerswalde gegen den BSV Limbach-Oberfrohna 3:1 gewonnen, jedoch das zweite Spiel gegen den SSV St. Egidien 0:3 verloren.

**Damen:** „Engelsdorf hat gespielt, wie es von einem Anwärter auf den Meistertitel zu erwarten war“, erklärte SG-Trainer Michael Ehrig. Er sei mit seiner Mannschaft dennoch zufrieden gewesen. Schließlich machte sich das zuletzt intensiv trainierte Team der Feldabwehr bezahlt. „Auch das ist für uns ein Erfolg. Erfolg ist nicht immer nur am Ergebnis festzumachen“, so Ehrig. 22, 16 und 14 Punkte konnten die Erzieherinnen gegen den Favoriten erkämpfen. Auch Lok-Trainer Jan Zangrando würdigte das „starke Abwehrverhalten“ der Mauersbergerinnen. Seine Damen seien dagegen „vieles schuldig geblieben,

was ein Spitzenreiter hätte zeigen müssen“. Allerdings war das auch mit personellen Experimenten zu erklären.

**Mauersberg:** Langer, Melzer, Witzig, Weigel, Korb, Fritsch, Wächter, Schreiter, Staar.

**Herren:** Auch die Herren waren zufrieden, obwohl keine optimale Punktausbeute heraussprang. „Wir hatten den Fokus auf das erste Spiel gegen Limbach gerichtet, weil das ein Konkurrent im Abstiegskampf ist“, erläutert Ehrig. Dementsprechend groß war die Freude über den Erfolg. (25:19, 17:25, 25:22, 25:20). Dabei waren die Gastgeber wegen Personalmangels ohne etatmäßigen Zuspieler aufgelaufen. Stattdessen übernahm mit René Lang ein Angreifer diesen Part. Gegen den keineswegs überragenden Vorjahresdritten der Bezirksliga aus St. Egidien zogen die Mauersberger klar den Kürzeren (16:25, 20:25, 17:25). Das lag vor allem an Schwächen am Aufschlag. In den nun anstehenden drei Wochen Spielpause muss die Mannschaft laut Ehrig in erster Linie an ihrer Einstellung arbeiten: „Künftig sollten wir wenigstens mit acht Akteuren antreten.“

**Mauersberg:** Lang, Heimpold, Ehrig, Theu-mer, St. Hofmann, Zienert.



Die Damen SG Mauersberg bauten sich gegen Lok Engelsdorf in den Spielpausen gegenseitig auf. Trainer Michael Ehrig war trotz der Niederlage zufrieden mit der Leistung seiner Mädels. —FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

Freie Presse vom 28.09.09

Insgesamt drei Partien standen für die Mauersberger Volleyballer an diesem Samstag auf dem Programm. Den Auftakt bildeten die Herren I in der Bezirksliga Chemnitz. Nachdem Matthias Schmiedel eine Woche vor Saisonstart berufsbedingt für die gesamte Spielzeit abgemeldet hatte, Zuspieler Christian Schreiter aus selbem Grund für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung steht und Lukas Oehm seinen Bänderriss aus einem Sommerturnier auskuriert blieben nach den bereits bekannten Abmeldungen für dieses Wochenende noch genau sechs Spieler. Spielfähig !!! Zudem sorgte eine Unstimmigkeit bei der Hallenvergabe für eine kurzfristige Verlegung der Heimspiele nach Großrückerswalde. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen beteiligten Teams und Schiedsrichtern (denn auch die Abendpartie in der Regio war betroffen) für das Verständnis.

Die Saisonziele der Herren I wurden unter den gegebenen personellen Bedingungen klar in Richtung Nichtabstieg korrigiert. Daher lag der Fokus des Heimspieltages auf der ersten Partie gegen den BSV Limbach-Oberfrohna. Der kurzfristig zum Zuspieler erklärte Außenangreifer und Kapitän Rene Lang führte seine verbliebenen Mannen dennoch zu einem insgesamt verdienten 3:1 (19, -17, 22, 20) Sieg. Vor allem über die Außenpositionen gelangen Tobias Heimpold und Stev Hofmann viele sehenswerte Angriffe. Zudem konnten Jonas Theumer und Michael Ehrig viele sehenswerte Blockpunkte erzielen.

In der zweiten Partie des Tages war danach sichtlich die Luft ein wenig raus. Und so reichte dem Team des SSV St. Egidien eine eher durchschnittliche Leistung zum letztlich klaren 3:0 (-16, -20, -17). Hoffen wir, dass es zum nächsten Saisonspiel erneut sechs Mauersberger in die gleiche Turnhalle schaffen.

Probleme ganz anderer Art erwarteten die Damen in der Regionalligapartie am Abend. Mit dem SV Lok Engelsdorf hatte der bisher satzverlustfreie Tabellenführer die Reise ins Erzgebirge angetreten. Aufgrund der eingangs erwähnten Gegebenheiten wurde das Spiel mit fast 90 Minuten Verspätung angepfiffen. Und die Gäste begannen, als wollten sie diese Zeit wieder aufholen. Über Zwischenstände von 5:11 und 8:15 schien das Spiel den erwarteten Verlauf zu nehmen. Durch eine tolle Aufschlagserie von Neuzugang Sandra Langer konnten die Gastgeber aber noch auf 21:22 verkürzen. Am Ende behielten die Engelsdorfer aber mit 25:22 die Nase vorn. In den folgenden beiden Sätzen stellten die Gäste dann durchaus eindrucksvoll unter Beweis, dass Sie zu den Anwärtern auf die Regionalmeisterschaft zählen. Mit starken Aufschlägen und variantenreichen Angriffen zogen sie Punkt für Punkt davon und gewannen letztlich beide Durchgänge sicher mit 25:16 und 25:14. Dennoch gab es seitens der Mauersberger auch einige positive Aspekte zu vermelden. Das Feldabwehrtraining unter der Woche hatte sich ausgezahlt, viele Engelsdorfer Angriffe konnten mit Kampf und Einsatz erarbeitet werden, nur zu selten gelang dann allerdings einmal ein Punktgewinn.

Objektiv gesehen aber ein verdienter Sieg der Gäste aus Engelsdorf. Kommenden Samstag geht es auswärts gegen den SSC Leipzig. Der Aufsteiger, ebenfalls Mitglied der großen Engelsdorfer Volleyballgemeinschaft, hat bereits zwei Saisonsiege verbucht und in der Vorbereitung überzeugt. An Selbstbewusstsein wird es den Gastgebern also nicht mangeln...Anpfiff in Leipzig ist 19.00 Uhr.

[-->Lesen Sie hier den Bericht aus Engelsdorf<--](#)



Auf Spielauswahl... Die Herren der ersten Mannschaft.

[zurück](#)